

STIFTUNG Alte Synagoge

PRESSEINFORMATION

„Jüdisches Leben heute“ – Stiftung Alte Synagoge stellt pädagogisches Koffer-Projekt vor

Der wieder aufkeimende Antisemitismus in Europa und auch in Deutschland treibt uns alle um. Ressentiments und Vorurteile durchziehen dabei alle Ebenen der Gesellschaft. Gegen diese Tendenz helfen einzig Dialog und Aufklärung – und das möglichst schon bei Kindern und Jugendlichen. Zu diesem Zweck hat die Stiftung Alte Synagoge in Rüsselsheim am Main das Koffer-Projekt „Jüdisches Leben heute“ entwickelt. Es steht ab sofort Schulen und anderen Bildungsträgern zur Verfügung.

Rüsselsheim am Main. 22. Mai 2018. Ein zerstörtes Synagogenbanner in Magdeburg, ein Fußballtrainer, der in einem Sozialen Netzwerk „Halt’s Maul[sic] du dreckiger Jude“ schreibt, Antizionistische Schmierereien in Leipzig, eine brennende israelische Fahne am Brandenburger Tor, ein israelischer Araber mit Kippa, der auf einer Straße in Berlin von einer Gruppe Jugendlicher angegriffen wird – das ist nur ein Ausschnitt der traurigen Bilanz, die die Amadeu-Antonio-Stiftung in ihrer Chronik zu antisemitischen Vorfällen im Jahr 2018 anführt. Darüber hinaus schlug der Skandal um den Echo-Musikpreis für die Rapper Kollegah und Farid Bang mit ihren antisemitischen Texten hohe Wellen. „Du Jude“ ist inzwischen wieder ein weit verbreitetes Schimpfwort auf den Schulhöfen.

„Dieser Entwicklung wollen wir uns mit aller Kraft entgegen stellen“, sagt Dr. Bärbel Maul aus dem Vorstand der Stiftung Alte Synagoge in Rüsselsheim am Main. Dazu habe man das Kofferprojekt „Jüdisches Leben heute“ entwickelt. Unterstützt wurde die Stiftung dabei von Yael Ungar, freiberufliche Designerin und Mitarbeiterin des Jüdischen Museums in Frankfurt, und ihrem Kollegen Manfred Levy. Mit der Zielgruppe der fünften bis siebten Klassen setzt es in den Köpfen von Kindern an. „Wir wollen durch gezielte Vermittlung von Wissen mit Ressentiments und Vorurteilen über den jüdischen Glauben aufräumen – und natürlich gleichzeitig die Jugendlichen zum Dialog anregen“, erläutert Maul.

Ein neuer Freund auf Facebook

Das Konzept: Die Klasse begleitet, angeleitet durch die betreuende Lehrkraft, David durch seinen Alltag. Die fiktive Hauptfigur lernen sie dabei über seine Facebook-Seite kennen. Der Koffer enthält darüber hinaus digitale und haptische Bestandteile wie beispielsweise Musikvideos oder das Dreidelspiel. Zusätzlich werden die Schülerinnen und Schüler durch ein kleines Booklet zum Anfassen, Reinschreiben und Mitmachen animiert. Nach der Vorstellung jüdischer Feste oder Traditionen wird immer ein aktueller Bezug zur Lebenswelt der Kinder hergestellt, um zur Reflexion und Diskussion über Religion, Kultur und Alltag anzuregen.

Die Stiftung Alte Synagoge stellt den Koffer gebührenfrei für Schulen und andere Bildungsträger zur Verfügung. Die Ausleihe findet in Zukunft über die im Aufbau befindliche Website statt. Interessenten können die Stiftung aber auch jederzeit einfach via E-Mail unter der Adresse info@alte-synagoge-ruesselsheim.de kontaktieren. „Wir freuen uns, den Schulen im Sinne unserer Stiftungsarbeit dieses Angebot zur Verfügung stellen zu können“, so Maul.

Über die Stiftung Alte Synagoge

„Begegnen – Erinnern – Forschen“ – unter diesem Motto bewahrt die Stiftung Alte Synagoge die Erinnerung an die Geschichte und Geschehnisse der Rüsselsheimer Bürgerinnen und Bürger jüdischen Glaubens. Das Leitmotiv ihres Handelns lautet „Begegnen, Erinnern, Forschen“. Im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit steht neben der Erforschung der Geschichte der jüdischen Gemeinde die Förderung des Dialogs und des gegenseitigen Verständnisses der in Rüsselsheim am Main lebenden Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion.

Kontakt

Stiftung Alte Synagoge

c/o Marktstr. 40 / Bahnhofplatz

65428 Rüsselsheim am Main

Sitz der Stiftung: Rüsselsheim, Marktstr. 40 / Bahnhofplatz

Vorsitzender des Stiftungsrates: Michael Hampel

Vorstand: Willi Braun (Vorsitzender), Dr. Bärbel Maul, Elke Möller, Florian Haupt, Torsten Regenstein

facebook.com/altesynagoge

info@alte-synagoge-ruesselsheim.de